

TRANSMUTATION – THE PROMISED LAND

Pressekontakt
Paula Marschalek
office@marschalek.art
+43 (0) 699 19 952 601
www.marschalek.art

ARTIST STATEMENT VON OFFERUS ABLINGER UND HIDÉO SNES
IM ZUGE DER KUNSTMESSE PARALLEL 2022 MIT KÜNSTLICHER
INTELLIGENZ (KI) UND AUGMENTED REALITY (AR)

Das Gemeinschaftsprojekt **“Transmutation”** der Wiener Künstler* **Offerus Ablinger** und **Hidéo SNES** setzt sich mit dem **Traum der kreativen Maschine** auseinander und rückt die Kunstproduktion mit den Mitteln der Künstlichen Intelligenz ins Zentrum ihres gemeinsamen Schaffens. Dabei beschäftigen sich die Kunstschaffenden, unterstützt von der Kulturwissenschaftlerin & Kuratorin Marija Nujic (sie/ihr), mit Fragen der **Erweiterung von Körper und Raum durch zeitgenössische Technologien**. Malerei, Digitales & Medienkunst verschmelzen miteinander und bilden ein neues Medium.

Während sich Ablinger in seiner Gemäldeserie **Trans/Masc**, mit der Erweiterung des Menschen und dessen naturgegebenen Mittel auseinandersetzt, um in uns gesellschaftlich eingeschriebene Kodierungen zu hinterfragen, ist es bei SNES die Idee der Kunstmaschine, welche tradierte künstlerische Schaffensprozesse erweitert und verändert. In diesem breiten Feld von **Ethik und Fragen des Menschlichen und der Wirkweise des Anthropozäns**, treffen sich die Künstler* bei der Erforschung der *Conditio Humana* im Zuge der Formierung der digitalen Neomodern. Dazu lassen sie eine von SNES programmierte künstliche Intelligenz auf die Gemälde von Ablinger zugreifen und erzeugen somit eine neue Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine: Einen **Kunst-Cyborg**, welcher in Ansätzen als ‚Erweiterte Malerei‘ bezeichnet werden kann. Die künstliche Intelligenz erzeugt, basierend auf der Ästhetik von Abingers Gemäldezyklus *Trans/Masc*, eigenständige Arbeiten mit neuer, origineller Ausdrucksstärke.

Speziell für das **Artist Statement auf der PARALLEL**, das erstmalig von zwei Künstlern* bespielt wird, werden anhand installativer Eingriffe in den Raum zeitgenössische Inhalte der Maschinen- & KI-Ethik, Anwendungsgebiete von KI und Spielarten der Erweiterten Malerei erfahrbar gemacht. Durch die **Schnittstelle zwischen digitaler und klassischer Kunst** bricht der physische Raum weg und entblößt eine sich dahinter befindende weitere Dimension.

Im **Zentrum des Diskurs um die Künstliche Intelligenz** steht die **Auseinandersetzung mit Autorenschaft** und kreativem Schaffen im Kontext postdigitaler Kunstproduktion. Begleitet wird dieser von dystopischen Vorstellungen zum Wegfall von Arbeitsplätzen und damit einhergehenden Fragen zu Klassismus, Politik und gesellschaftlichen Themen. Aus diesem diskursiven Kontext ergeben sich Fragen, wie: Ist die KI ‚besser‘ bzw. effizienter als der Mensch? Kann der Mensch in Zukunft noch ohne das Zutun von KI funktionieren? Und wo beginnt und endet der künstlerische bzw. produktive Prozess? Ist die Autorschaft auf Seiten der Maschine oder der Menschen die diese geschaffen haben?

Science Fiction, wissenschaftliche Konzepte, wie dem **“Cyborg” von Donna Harraway**, **“Performativität” von Judith Butler** und **“kommunikologische Symbole” von Vilém Flusser** dienen als Basis **künstlerischer Forschung und der Auseinandersetzung mit KI-basierten Arbeiten**, die sich (noch) nicht ganz in den zeitgenössischen Kunstkanon einordnen lassen wollen.

PROJEKTTEAM

Künstler*

Offerus Ablingers interdisziplinäres Schaffen dreht sich um das Themenfeld Subkultur und deren Streuwirkung auf den Mainstream. Er bedient sich dabei den Medien Malerei, Performance, Installation und bewegtes Bild. Die Arbeiten von Ablinger wurden unter anderem bereits in vielen unterschiedlichen Ausstellungen in Österreich gezeigt, sowie in Polen und Serbien. [Hier geht's zur Website.](#)

Hidéo SNES arbeitet mit Künstlicher Intelligenz und betreibt künstlerische Forschung zu ihren rassistischen, misogynen und queerphoben Aspekten. Die Arbeiten von SNES wurden bereits im Mumok (Wien, AT) und dem Kiasma (Helsinki, FI) präsentiert, und waren Teil von Ausstellungen auf vier Kontinenten. [Hier geht's zur Website.](#)

Kuratorin

Die Kunst- und Kulturwissenschaftlerin Marija Nujic begann ihre kuratorische Karriere als kuratorische Assistenz für den Österreichischen Pavillon bei der Biennale d'Arte in Venedig. Seitdem hat sie mit zahlreichen Ausstellungen, Publikationen und Kooperationen auf sich aufmerksam gemacht.

Kommunikation & PR

Paula Marschalek ist eine österreichische Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin. Mit Marschalek Art Management entwickelt sie individuell zugeschnittene Kommunikationsstrategien für Kunst- und Kulturschaffende. [Hier geht's zur Website.](#)

Marketing

Marcel Dalichau hat in der Vergangenheit eine Vielzahl künstlerischer Projekte auf kommunikativer Ebene begleitet. Sei es als Generalsekretär* des österreichischen Galerverbandes, im EU Parlament, im Kontext einzelner Projekte, wie beispielsweise dem Art UnAnchored Festival, oder in seiner führenden Funktion in diversen internationalen Werbeagenturen.

KONTAKT

[Hier geht's zur Projektwebsite](#)

Presse Kontakt

Paula Marschalek
office@marschalek.art
+43 (0) 699 19 952 601
www.marschalek.art

BILD- UND VIDEOMATERIAL

Presse Fotos stehen
hier zum Download bereit

Honorarfreier Abdruck der Bilder nur für die Presse und nur mit Urhebervermerk im Rahmen der aktuellen Berichterstattung. Die Fotos müssen nach Druck gelöscht werden.



Artist Portrait
Offerus Ablinger (li), Hideo Snés (re),
Copyright M. Enar Jonasson



Transmutation: 0202002-01 mit Offerus
Ablinger und Hidéo SNÉS, 2021



Offerus Ablinger, Trans/Masc, (Serie 4),
#17, 2022, Öl auf Leinwand, 250 x 150cm